

SNU-JOURNAL

Das Informationsblatt des Senioren-Netz Uttenreuth e. V.

Was ist, was kommt?

Eine Überblick

Das ist

Microsoft bescherte der Branche mit dem Betriebssystem Windows 10. einen großen Schub.. Das im Juli 2015 in den Markt eingeführte Betriebssystem ist heute unumstritten und bereits weit verbreitet. Es enthält viele Neuerungen, an die man sich Schritt für Schritt gewöhnen muss. Allein der Gedanke, dass sich die Weiterentwicklung der Technik nicht an neuen Bezeichnungen festmachen lässt (ein Windows 11 wird es nicht geben), sondern in vermutlich jährlichen „Upgrades“, ist gewöhnungsbedürftig. Von den vielen Neuerungen möchte ich zwei herausheben:

- ★ Der „Druck“, mehr und mehr vom eigenen PC in die *Cloud* zu verlagern, ist durch das integrierte *OneDrive* weiter gewachsen.
- ★ Die sprachliche Kommunikation mit dem Rechner wurde weiter ausgebaut und nennt sich *Cortana*.

Auch unsere Tutoren und Berater mussten sich rasch damit vertraut machen, um der großen Nachfrage nach Kursen und Hilfen gerecht werden zu können.

Eine anderes Phänomen muss erwähnt werden, nämlich der Siegeszug des Smartphones. Ein Gang durch unsere Stadt zeigt dies auf drastische Weise. Natürlich registrieren wir das auch im SNU. Ausgebuchte, mehrmals angebotene Kurse und die Hilfesuche in den Beratungsstunden zeigen es ganz deutlich. Dieses kleine Gerät hat noch lange nicht das Ende seiner Entwicklung erreicht.

Das kommt

Unser Eindruck, dass sich das Rad der Entwicklung immer rascher dreht, ist sicher nicht falsch. Neue Namen und Begriffe sind in unseren Sprachgebrauch eingegangen und weitere werden folgen.

Allein die Autoindustrie steht vor einem „Sprung nach vorn“. Schon jetzt sind die Autos voll mit IT-Technologie. Die große Frage ist die nach der Sicherheit der gespeicherten Daten.. Eine offene Flanke!

Ein neuer Begriff macht auf sich aufmerksam: *Chatbots (chat und Roboter)*. Sie simulieren menschliche Gesprächspartner, verstehen gesprochene Sprache und antworten per Text- oder Sprachausgabe. Sie führen auch Befehle aus! Man findet diese Helfer bereits an vielen Orten: auf Schiffen, bei Fluggesellschaften, in Museen, etc. Sie sind die modernen Stewardessen. Nach Microsoft-Chef Nadella sind die *Bots die neuen Apps*.

Der Begriff *Internet der Dinge (IOT)* ist nicht mehr ganz neu. So langsam sieht man aber das Resultat einer Entwicklung bereits bei vielen Geräten und Hausinstallationen. Sie besitzen neben der mechanischen Funktionalität eine intelligente Software mit einer Fülle von Informationen. Selbstverständlich ist die Internetfähigkeit immer gegeben. Was aus einem Telefon werden konnte, sieht man beispielhaft beim Smartphone. Dieser Alleskönner ist auch die Schaltstelle bei vielen Neuentwicklungen. Zugeschnittene Apps sorgen für eine breites Feld von Einsatzmöglichkeiten.

Impressum:

Das SNU-Journal ist das Mitteilungsblatt des Senioren-Netz Uttenreuth e. V.

Internetcafé

Esperstraße 18, 91080 Uttenreuth

kontakt@seniorennetz-uttenreuth.de

Beratung: Tel: 09131 996830

Während der Öffnungszeiten des Internetcafés

Montag, Mittwoch, Freitag

von 14 bis 16 Uhr

Kurseinschreibung: Tel: 09131 996833

kurseinschreibung@seniorennetz-uttenreuth.de



www.seniorennetz-uttenreuth.de

Nicht nur die Technik wird weiterentwickelt, auch das SNU musste und muss sich an Veränderungen laufend anpassen. Nachkommende Senioren und Seniorinnen sind bereits mit dem PC „aufgewachsen“ und können mit Windows, E-Mail, Office etc. weitgehend problemlos umgehen. Berührungsängste sind stark zurückgegangen.

Wo liegen dann die Aufgaben eines SNU in der Zukunft? Mit Sicherheit bleibt ein Bedürfnis nach Hilfe bei Problemen bestehen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt möglicherweise bei *Workshops*, die eine Kursergänzung bringen, eine Themenvertiefung und Aktualisierung, z.B. nach Software-Updates, sowie neue Themenkreise ansprechen können.

Kurse waren in der Vergangenheit stark nachgefragt. Windows und Smartphone werden sicher auch in Zukunft Kursinhalte bilden. Vielleicht tritt auch das Thema *Cloud* etwas mehr in den Fokus der Anwender. Inwieweit Kommunikation, Office-Anwendungen und Multimedia gefragt sein werden, bleibt abzuwarten.

Unsere Neigungsgruppen *Frauennetz*, *Multimedia-Café* und *OnLiNe-Café* werden auch auf längere Sicht gut besucht sein.

Immer öfter wird die Frage der Sicherheit diskutiert. Ein riesiges Feld, das im Zeichen der Cyber-Kriminalität auf eine zufriedenstellende Antwort wartet.

Albert Kreutzer

Workshop „IrfanView“

Was kann das Programm?

IrfanView ist eines der am meisten geschätzten Programme weltweit für Bildbearbeitung. Es ist kostenlos herunterladbar, einfach für Anfänger, leistungstark für Profis.

Günter Brömer hat über viele Jahre *IrfanView*-Kurse gegeben, kennt sich damit hervorragend aus und ist ein überzeugter Anhänger dieser Software.

Er wird in einem *Workshop* am: **Dienstag, 17. Januar 2017, von 16:00 bis 18:00 Uhr** in das Programm einführen und die wichtigsten Funktionen zeigen.

Sie können sich über unsere [Homepage](#) anmelden.

Red.

Der kleine Ratgeber

Botnet-Ransomware-Phishing&Co-DDoS, was verbirgt sich dahinter?

Die Risiken im Internet sind vielen bekannt und trotzdem geschieht es gar nicht so selten, dass die Falle zuschnappt. Deshalb ist es empfehlenswert, sich immer wieder mit den verschiedenen Gefahren auseinanderzusetzen.

Hilfreiche Tipps und anschauliche Videos finden Sie auf den Seiten des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik – BSI für Bürger: https://www.bsi-fuer-buerger.de/BSIFB/DE/Risiken/risiken_node.html

Schauen Sie sich auch einmal das Video zu öffentlichen WLANs an: https://www.bsi-fuer-buerger.de/BSIFB/DE/DigitaleGesellschaft/FremdeWLAN/fremdeWLAN_node.html oder stöbern sie auf den Seiten

Rosie Mester

Hinweis

*Am 24.02.2017, 16 Uhr, findet unsere Mitgliederversammlung statt.
Ort: Esperhaus, 1. Stock*